



vielfältig.

Pflege in allen Facetten

Intimität kennt kein Vergessen - Sexualität, Demenz und queere Perspektiven

DemenzNetz Oldenburg im Versorgungsnetz Gesundheit

31. März 2026

Was erwartet euch heute hier?

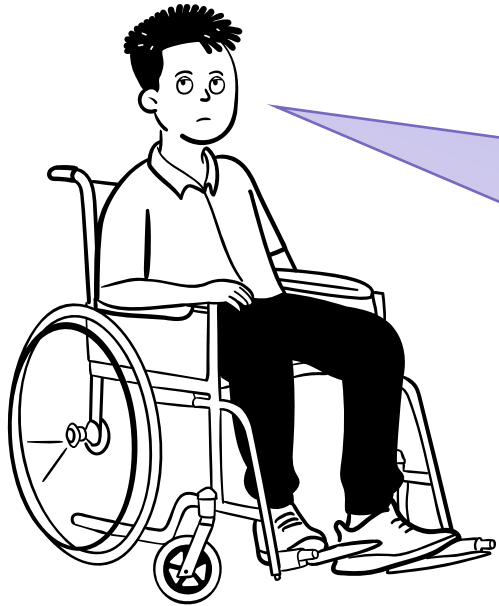
1. Einstieg
2. Sexualität und Identität sind lebenslang bedeutsam
3. Demenz verändert Verhalten - nicht Bedürfnisse
4. Vielfaltsdimensionen
5. Demenz und queer - besondere Herausforderungen?!?!
6. Take Home Messages

Wer bin ich?

Judith
Burgmeier
(sie/ihr)



Gemeinsamer Rahmen



- Wir sprechen über Sexualität und Vielfalt.
- Wir verwenden das Veranstaltungs-Du.
- Es ist alles freiwillig.
- Wir verwenden Sprache bewusst und sind dabei diskriminierungssensibel
- Was im Raum ist, bleibt im Raum
- Ich bemühe mich um Interaktivität im Vortrag, gerne Fragen direkt adressieren und beteiligen.

Wer seid ihr?

Aus welchem Interesse bist du heute hier ?

Vor allem berufliches Interesse-----vor allem persönlicher Bezug

Wer seid ihr?

Wie vertraut bist du mit den Themen für heute?

Wenig Erfahrung-----viel Erfahrung

Wer seid ihr?

Wie sicher fühlst du dich im Umgang damit?

unsicher-----sicher

Einstieg

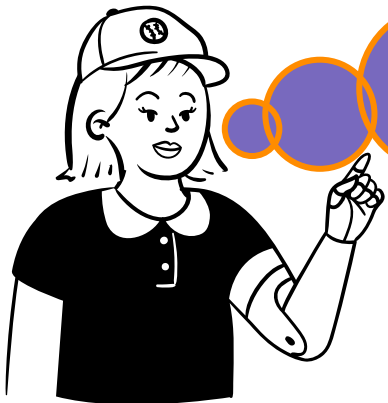
Kartenabfrage

Was macht aus deiner Sicht das Thema
Sexualität / geschlechtliche Vielfalt
bei Demenz besonders sensibel?

Sexualität und Identität sind lebenslang bedeutsam

Sexualität ist laut WHO ein „zentraler Aspekt im Leben eines Menschen und umfasst das **Geschlecht**, die geschlechtliche **Identität** und **Rolle**, die **sexuelle Orientierung**, **Erotik**, **Zärtlichkeit**, **Intimität** und die **Reproduktion**.“

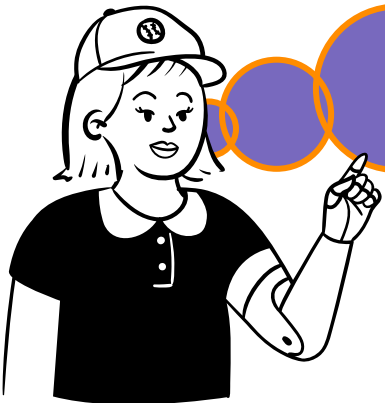
Sexual and Reproductive Health and Research (SRH) (who.int) [zuletzt aufgerufen am 18.02.26].



Sexualität und Identität sind lebenslang bedeutsam

Wo begegnet euch Sexualität im
(Pflege)-Alltag – auch indirekt?

- Wunsch nach Nähe
- Eifersucht
- Bedürfnis nach Privatsphäre
- neue Beziehungen (z.B. in der Pflegeeinrichtung)
- Rückzug
- verändertes Schamgefühl



Demenz verändert Verhalten - nicht Bedürfnisse

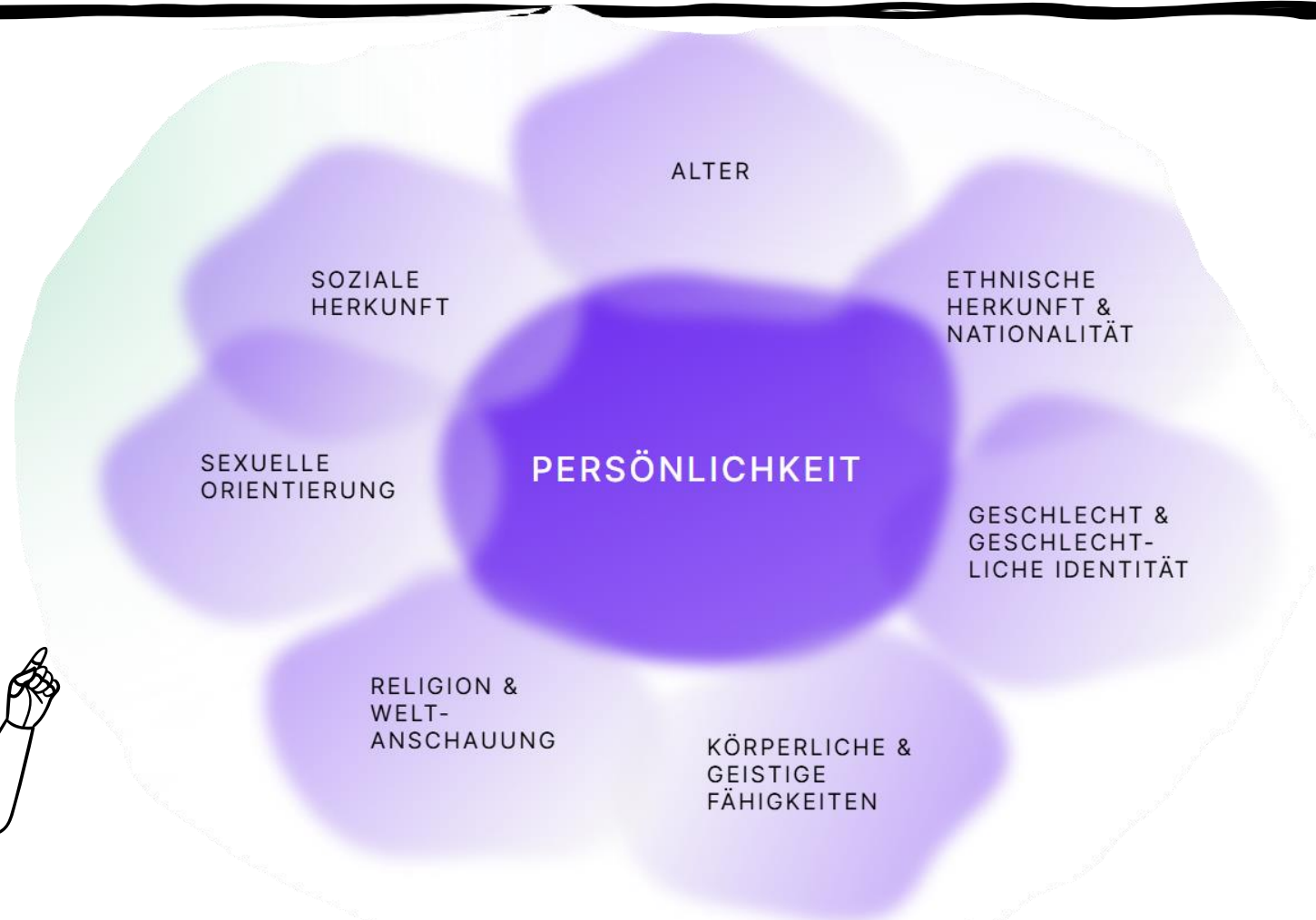
Mögliche Veränderungen

- Enthemmung
- gesteigertes Bedürfnis nach Nähe
- Verlust sozialer Filter
- veränderte Rollenbilder
- stärkere Orientierung am Körperlichen
- Verwechslung von Personen
- Rückzug oder Apathie

Wichtiger Perspektivwechsel:

Nicht jedes Verhalten ist „problematisch“ – oft ist es Ausdruck eines Bedürfnisses.

Was ist Vielfalt?



Quelle: <https://www.charta-der-vielfalt.de/vielfaltdimensionen>

Queere Biografien verstehen – warum Sensibilität besonders wichtig ist

Queere Lebensrealitäten =

Menschen die sich nicht in einem heteronormativen
(in der Regel gegengeschlechtlich, monogam liebend)

Lebensentwurf wiederfinden.

Queere Biografien verstehen – warum Sensibilität besonders wichtig ist



Broschüre online abrufbar unter:

<https://www.demenz-sh.de/wp-content/uploads/2025/01/Broschuer-e-zweite-auflage-web.pdf>

Queere Biografien verstehen – warum Sensibilität besonders wichtig ist

Viele heute alte queere Menschen haben Erfahrungen mit:

- Kriminalisierung
- Pathologisierung
- Diskriminierung
- Verstecken der eigenen Identität

Beispiel: § 175 kriminalisierte homosexuelle Männer bis 1969, vollständig abgeschafft erst 1994

Menschen wünschen sich Gesprächspartner*innen, denen sie ihre Lebensgeschichte nicht erklären müssen.

Queere Biografien verstehen – warum Sensibilität besonders wichtig ist

Folgen:

- Angst vor Ablehnung
- Unsicherheit beim Outing
- Sorge vor Diskriminierung
- Rückzug
- Misstrauen gegenüber Institutionen

Menschen wünschen sich Gesprächspartner*innen, denen sie ihre Lebensgeschichte nicht erklären müssen.

Frage an euch:

Welche Erfahrungen könnten beeinflussen, ob jemand offen über seine Beziehung spricht?

Queere Biografien verstehen – warum Sensibilität besonders wichtig ist

- Coming-Out Situationen
- Einsamkeit und Versöhnung
 - Lebensrückblick
- Körperliche Bedürfnisse

Demenz und queer – besondere Herausforderungen

mögliche Dynamiken

- frühere Lebensphasen werden präsenter
- Menschen erinnern sich stärker an frühere Beziehungen
- ein Coming-out kann erst in der Demenz erfolgen
- Partner*innen werden nicht mehr erkannt
- Die Identität kann sich für Außenstehende „verändern“

Beispiel: Eine Person erinnert sich an eine frühere heterosexuelle Beziehung stärker als an die aktuelle Partnerschaft.

Take Home Messages

Sexualität
verschwindet
nicht mit
Demenz.



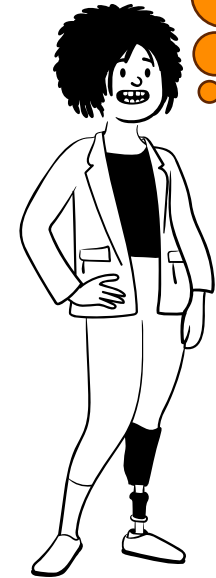
Lebens-
geschichten
prägen



Verhalten
oft
Ausdruck
von
Bedürfnis



Wahlfamilie
= wichtig
wie biol.
Familie



Sicherheit entsteht
durch Haltung, nicht
durch perfekte
Antworten.



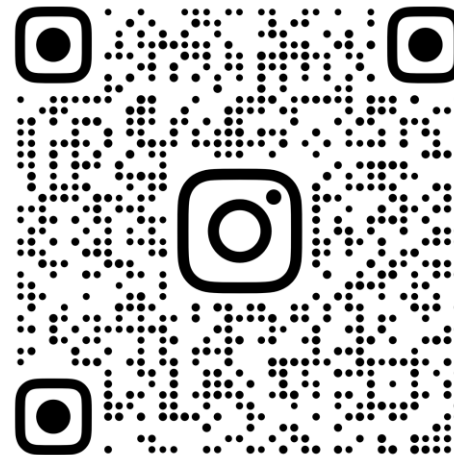
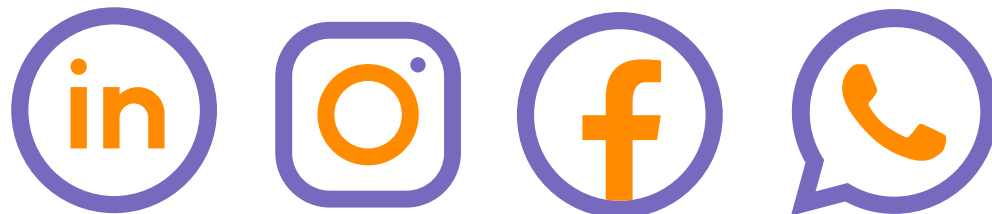
Kontakt

Judith & Hannah Burgmeier
vielfältig. GmbH
Contrescarpe 46
28195 Bremen

Tel. 0421-37 70 31 90

www.vielfaeltig-bremen.de
hallo@vielfaeltig-bremen.de

oder folgt uns auf



VIELFAELTIG_BREMEN

